

Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf.

Anleihe: 600 000 M 4½ % Schuldverschreib. von 1907. Im Umlauf am 30./9. 1932: 3000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 27./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 244 715, Geschäfts- u. Wohngebäude 371 145, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 1 210 863, Maschinen u. masch. Anlagen 962 933, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäfts-Inventar 5257, Werksgüter u. Reserveteile 152 624 (zus. 2 947 540); Beteilig. 161 553, Bestände 983 362, Hypoth. 27 377, langfrist. Forderungen (Warenlieferungen u. Leistungen) 274 386, Darlehnsforderungen 17 697, kurzfristige Forderungen (Warenliefer. u. Leist.) 1 007 419, do. an abhäng. u. Konzernges. 113 686, Forderungen an Vorstandsmitglieder 2101, Wertpapiere 1. Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguth. 14 755, Bankguthaben 4753, vorausbez. Kosten 450. — **Passiva:** A.-K. 3 750 000, R.-F. 403 973, Rückstell. 9555, Schuldverschreib. 3000, Hyp. 8858, Anzahlungen 19 621, Schulden aus Warenbezug u.

Leistungen 140 472, do. an Konzernges. 990 747, Sparguthaben u. and. Fonds zu Gunsten von Werkangehör. 61 913, rückst. Div. 291, Rechnungsabgrenzung 166 651, (Wechselobligo 2 469 150, Garantiewechsel 20 000, nicht einz. A.-K. 750). Sa. 5 555 086 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 1 467 781, Sozialabgaben 173 599, Abschreib. auf Anlagen 141 624, andere Abschreib. 72 730, Zinsen 62 421, Steuern 285 891, übrige Aufwendungen 718 311. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 2 286 105, Abschreibungsreserve 107 816, andere freie Res. u. Rückstell. 497 251, Verlust (übern. durch Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf) 31 187. Sa. 2 922 360 RM.

Bezüge der Verwaltung 58 262 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 4, 4, 4, 2%, 0, 0 % (Div. gezahlt auf Grund des Betriebs- u. Interessengemeinschaftsvertrags mit der Ver. Stahlwerke A.-G.).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hagen i. W.; Dresdner Bank.

„Allauto“ Krafftfahrzeug-Handels-Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.

Die G.-V. vom 17./11. 1931 beschloß Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. **Liquidatoren:** Franz Bracke, Dr. Herbert Jessel, Berlin. Nach Beendigung

der Liquidation wurde die Firma am 28./8. 1933 gelöscht.

Dajag Deutsch-Amerikanische Automobil-Industrie A.-G. in Liqu., Berlin.

Die G.-V. vom 4./6. 1930 beschloß Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. **Liquidator:** Bücherrevisor Aurel Leichter, Berlin W 30, Motzstr. 74. Die Gesellschaft wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts

Berlin-Mitte vom 19./6. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 27./9. 1933 gelöscht.

Diwa-Akt.-Ges., Berlin-Reinickendorf.

Die Gesellschaft geriet 1926 in Konkurs; nach angenommenem Zwangsvergleich beschloß die G.-V. vom 20./12. 1927 die Fortsetzung der Gesellschaft. Bilanzen sind seit 1930 nicht mehr veröffentlicht worden. — Die Gesellschaft wurde laut Bekanntmachung des Amts-

gerichts Berlin-Mitte vom 19./6. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. Die Firma wurde am 27./9. 1933 gelöscht.

Eisenbahn-Verkehrsmittel-Aktiengesellschaft (Eva).

Sitz in Berlin W, Viktoriastr. 26a.

Verwaltung:

Vorstand: Georg Schwerin, Berlin; Ernst Wessel, Wismar; Stellv.: Reinhold J. Schmidt, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Marius Böger (Hapag), Hamburg; Stellv.: Alexander Weiner (Präs. der Oesterr. Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt), Wien; sonst. Mitgl.: Dir. Carl Michalowsky (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Berlin; Alfred Heinsheimer (Wiener Bankverein), Wien; Gen.-Dir. Max Draeger (A.-G. für Verkehrswesen), Berlin; Geh. Kommerz.-Rat Dr.-Ing. e. h. Conrad v. Borsig, Berlin; Bank-Dir. Carl Harter (Commerz- u. Privat-Bank), Berlin; Dip.-Ing. Landesbaurat Hans G. Krauss (Krauss & Comp. — J. A. Maffei A.-G.), München; Bank-Dir. Fritz Wintermantel (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Berlin.

Gründung:

Die Ges. ging hervor aus der 1897 gegründeten Deutschen Waggon-Leihanstalt, G. m. b. H. Firma bis 20./12. 1917: Deutsche Waggon-Leihanstalt, Aktiengesellschaft.

Zweck:

a) Das Kaufen u. Verkaufen, Mieten u. Vermieten, sowie die Erzeugung der dem Eisenbahn-, Land- und Wasserstraßenverkehr dienenden Transportmittel oder Teilen von solchen, namentlich von Fahrbetriebsmitteln, Lokomotiven, Tendern, Motorwagen, Eisenbahn- und Straßenwagen, Tankschiffen u. dgl., b) die Verwert.

motorischer Kräfte jeglicher Art, c) die Erricht. und Ausrüst. von Kleinbahnen, d) die Beteilig. an Unternehm., welche Geschäfte der unter a) bis c) bezeichneten Art oder ähnl. Geschäfte betreiben.

Besitztum:

Die Ges. besitzt eine Waggonfabrik in Wismar, eine Werkstätte in Berzdorf bei Brühl (Reg.-Bez. Köln), ferner Eisenbahngüterwagen zu Vermiet.-Zwecken. Das **Wismarer Werk** wurde erworben durch die lt. G.-V. v. 20./12. 1917 erfolgte Verschmelzung mit der Wagenbau-A.-G., Wismar. Das Wismarer Werk hat ein Areal von 15 ha, wovon ca. 4 ha bebaut sind. Für den inneren Werksverkehr sind ausgedehnte Gleisanlagen, mehrere schnelllaufende elektr. angetriebene Schiebebühnen, sowie elektr. Laufkräne vorhanden. Ferner besitzt das Werk eine eigene Kraftanlage zur Erzeugung von 2000 PS, außerdem Druckwasseranlagen zum Antrieb mehrerer hydraulischen Schmiedepressen von 1350 t u. verfügt über eine Kraftreserve von 45 % sowie durch Anschluß an eine Ueberlandzentrale über eine weitere Res. von 50 %. Die Jahresproduktion beträgt etwa 1600 Güterwagen und 500 Personen- und Straßenbahnwagen, zum Fabrikationsprogramm gehören weiter: Eisenbahn-Triebwagen, Lastanhänger, Omnibuskarosserien und Kipper. Das Werk in **Berzdorf bei Brühl** (Reg.-Bez. Köln) befaßt sich mit der Instandsetzung von Eisenbahnwagen sowohl für eigene wie für fremde Rechnung. Das Areal beträgt etwa 16 ha, wovon